

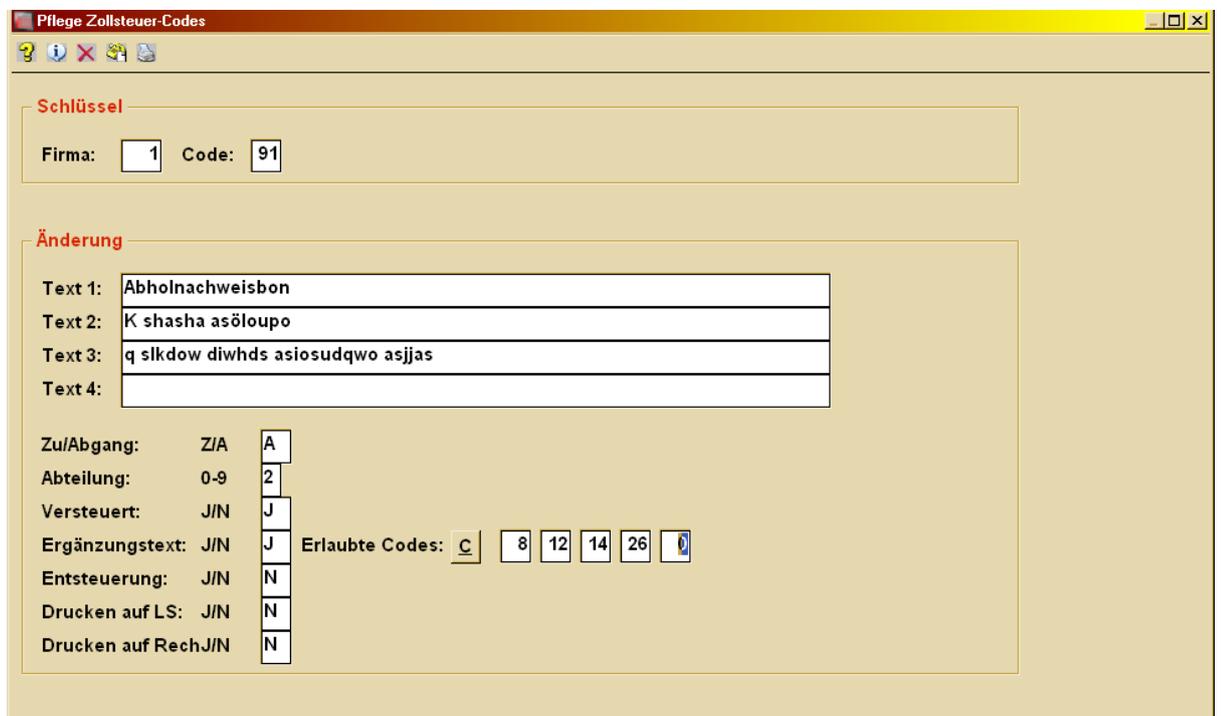
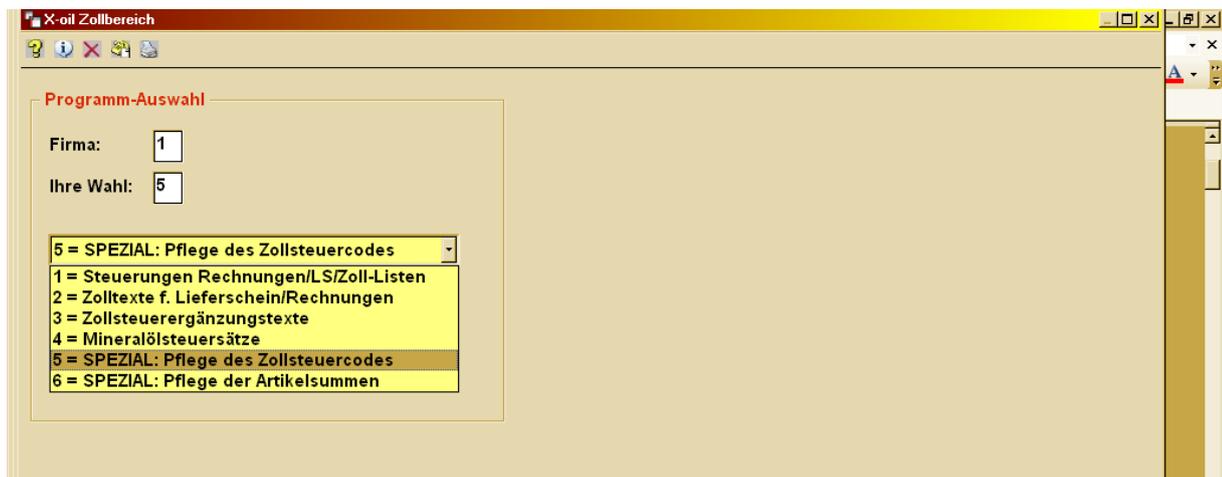
## Dokumentation X-oil Steuerlager

(Version: „Zollcodes“; installiert bei Maier-Korduletsch/Roth/Schneider Meißen)

### (01) Zollcodes

Das Steuerlager-Modul hat als zentrales Steuerungs-Instrument die sogenannten Zollcodes. Sie werden vom Programm automatisch angesprochen und verlangt, wenn Bewegungen mit einem Lager verbunden sind, das als Steuerlager (s.u.) definiert ist. (Sie sind also nicht vom Artikelstammsatz abhängig, sondern allein vom Lager, in dem der Artikel bewegt wird).

Zollcodes sind zu pflegen über 04-01-05,5:



Code-Nummer: ist im Grunde frei zu vergeben im Nummernbereich 01 bis 98. Es empfiehlt sich aber als Abgrenzung zu älteren X-oil Zollsteuer-Systemen, die Nummerierung im Bereich von 10 bis 88 zu wählen.

**Ein Zollcode enthält folgende Parameter:**

- Text; wobei die erste Textzeile als Info zur Wiedererkennung dient
- die Bewegungs-Art (Zu- oder Abgang)
- Zuordnung zur „Abteilung“ der Zoll-Liste; erlaubte Werte und die derzeitig aktiven „Abteilungen“ und ihre Bezeichnungen: siehe unten
- das Verhältnis zur Mineralölsteuer:
  - o J = versteuert
  - o N = nicht versteuert, steuerfrei
- Ergänzungstext zwingend (ja/nein)
  - o wenn Ergänzungstext = J, dann können bis zu 5 Codes von Ergänzungstexten vorgegeben werden
  - o – liegt keiner vor, dann hat der Anwender freie Wahl
  - o – liegt nur einer vor, dann ist dieser zwingend
  - o – liegen mehrere vor, dann hat der Anwender die Wahl zwischen diesen Ergänzungs-Codes
- Entsteuerung J/N (bei Retoure von versteuerter Ware ins Steuerlager)
- Druckangaben: Text 2-4 auf Lieferschein bzw. Rechnung mit drucken j/n (z.zt. nicht unterstützt)

Zugangs-Codes: sie sollten grundsätzlich als „nicht versteuert“ angelegt sein. Die derzeitige Version von X-oil erlaubt Zugang zu einem Steuerlager nur mit unversteuerter Ware. Ausnahme sind Zugänge als Retouren zu einem Steuerlager:

- Zugang zu Steuerlager, normal: „Versteuert“ = N
- Zugang zu Steuerlager, Retoure: „Versteuert“ = J oder N, „Entsteuerung“ = J

(Für Anwender, die vom Navision-System zu X-oil wechselten: die Zollcodes entsprechen den bisherigen Navision-Zollcodes).

**Abteilungen Steuerlager-Buch:**

- 1 Zugang Steuerlager unversteuert
- 2 Abgang Steuerlager versteuert
- 3 Abgang Steuerlager unversteuert
- 4-9 zur Zeit nicht aktiv

**Empfehlung**

**Die für einen Artikel „normalen“ Zu- und Abgangscodes können und sollten im Artikelstammsatz (Fenster: „Texte“) hinterlegt werden.**

Steuerlager-Codes können so aufgebaut sein, dass damit eindeutige und auswertbare Zu- und Abgänge diverser Artikel gesteuert werden. Z.B. kann es von Vorteil sein, die Zugangs-Codes zu unterteilen nach „Zugang aus Inlands-Ware“ und „Zugang aus Auslandsware“. Besonders bei den Abgangs-Codes kann (sollte) es so sein, dass spezielle Festlegungen hinsichtlich Zoll-Text und evtl. Ergänzung(en) so aufzubauen sind, dass sie für einen Artikel gelten – damit wird die Handhabung erleichtert und die Fehlerquelle reduziert.

Beispiel: Diesel-Abgang aus dem Steuerlager wird mit einem anderen Steuercode versehen als Bio-Diesel-Abgang und dieser wieder anders als Flüssiggas-Abgang, da sie sich in den Zoll-Texten und Ergänzungen unterscheiden – u.U. und nach Absprache mit dem Zoll sogar in den Abteilungen der Steuerlager-Liste.

## (02) Artikelstammsatz

Im Artikelstammsatz sind verschiedene Parameter zu beachten, die speziell für die Behandlung im Modul „Steuerlager“ (aber auch nur da) vorgesehen sind. Sie sind außerdem davon abhängig, welche Produktgruppen im Modul „Steuerlager“ zu behandeln sind.

### Mitteldestillat Heizöl, Diesel, Benzin

Fenster „Basis“	Bestandsführung = J Gebinde/Lose = L (lose Ware) Bestandsführungs-Kz = L (Liter 15 Grad) Faktura-Kz = L (Liter 15 Grad) Zoll-Kz/Ergzg Zoll-Kz = 00 Ergänzung = leer
Fenster „Texte“	Hier können die <b>Standard-Zollcodes</b> für Bewegungen Zugang zum und Abgang vom Steuerlager hinterlegt sein. Für Zu- und Abgang sind je vier Codes zu hinterlegen, der jeweils erst Code gilt als Standard-Vorschlag. Über den angezeigten Z-Button sind die hinterlegten Zoll-Codes einzublenden. Artikel mit wenigstens einem Zoll-Code gelten als sogenannte steuerlager-relevante Artikel.
Fenster „Preise“	Mineralölsteuer-Kennzeichen ! M-Button zeigt die hinterlegten Mineralölsteuer-Kennzeichen mit dem jeweiligen Steuersatz. Pflege siehe unten unter (05)

### Flüssiggas (Tankgas)

Fenster „Basis“	Bestandsführung = J Gebinde/Lose = L Bestandsführung = LK (evtl. nur K) Faktura-Kz = LK Zoll-Kz/Ergzg Zoll-Kz = 00 Ergänzung = leer
Fenster „Texte“	wie Mitteldestillat
Fenster „Preise“	wie Mitteldestillat
Fenster „Flüssiggas“	Fl-Gas-Artikel = J Gasart empfohlen PR (Propan) BU (Butan) Dichte-Tab → Pflege Tabelle Temp.-Dichte

### Chemie

folgt

### (03) Zollerganzung, Verwendungszweck

Zollsteuer-Erganzungstexte (Verwendungszweck) wird benötigt als Zusatz bei unversteuerter bzw. teilsteuerter Abgabe (soweit das in den Zollcodes unter (01) ber den Parameter „Ergänzungstext J/N“ verlangt wird).  
Insgesamt stehen 50 Texte zur Verfügung, Pflege über 04-01-05,3.

In den Zollcodes (siehe oben unter (01)) können für den Warenabgang bis zu 5 Ergänzungs-Codes hinterlegt sein. Bedeutung und Handhabung siehe unter (01).

### (04) Artikelsummen

Die monatlichen Summen der Artikel, die mit Steuerlager in Berührung stehen, werden pro Artikel, Lager und Monat in Summensatzen gespeichert, ebenfalls der in diesem Monat geltende Minerallsteuersatz. Sie sind über 04-01-05,6 pflegbar.

The screenshot shows the 'X-oil Zollbereich' window. It has a title bar with standard window controls. Below the title bar, there are several icons (help, info, close, etc.). The main content area is titled 'Programm-Auswahl'. It contains two input fields: 'Firma:' with the value '1' and 'Ihre Wahl:' with the value '6'. Below these is a dropdown menu that is currently open, showing a list of options:

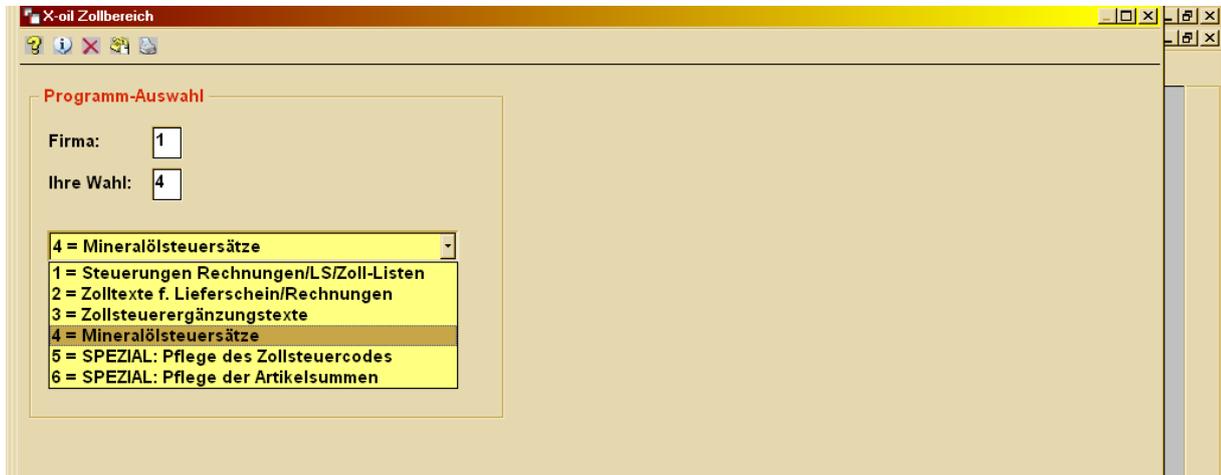
- 6 = SPEZIAL: Pflege der Artikelsummen
- 1 = Steuerungen Rechnungen/LS/Zoll-Listen
- 2 = Zolltexte f. Lieferschein/Rechnungen
- 3 = Zollsteuererganzungstexte
- 4 = Minerallsteuersatze
- 5 = SPEZIAL: Pflege des Zollsteuercodes
- 6 = SPEZIAL: Pflege der Artikelsummen

The screenshot shows the 'Steuerlager Artikel-Archiv' window. It has a title bar with standard window controls. Below the title bar, there are several icons. The main content area is divided into two sections: 'Schlüssel' and 'nderung'.  
The 'Schlüssel' section contains input fields for 'Firma:' (1), 'Artikel:' (2), 'Lager:' (1), and 'Jahr/Monat:' (8 / 6).  
The 'Änderung' section contains a table with the following data:

Zugang:	725.005,00
Abgang unverst:	0,00
Abgang verstr:	716.748,00
Steuersatz:	470,400

## (05) Mineralölsteuer-Sätze

Die Mineralölsteuersätze sind pflegbar über 04-01-05,4. Insgesamt verwaltet X-oil z.Zt. max 14 verschiedene Steuersätze. Die Zuordnung zu den Artikeln erfolgt dadurch, dass im Artikelstammsatz (Bereich „Preise“) das Mineralölsteuer-Kennzeichen eingetragen wird. Die folgenden Bilder dienen als Beispiel:



	Satz 1	bis:	Satz 2	PME
01	470,40	00.00.00	0,00	0
02	654,50	00.00.00	0,00	0
03	61,35	00.00.00	0,00	0
04	90,00	00.00.00	0,00	0
05	71,00	00.00.00	0,00	0
06	0,00	00.00.00	0,00	0
07	0,00	00.00.00	0,00	0
08	0,00	00.00.00	0,00	0
09	0,00	00.00.00	0,00	0
10	0,00	00.00.00	0,00	0
11	0,00	00.00.00	0,00	0
12	0,00	00.00.00	0,00	0
13	0,00	00.00.00	0,00	0
14	0,00	00.00.00	0,00	0

## (06) Lagerstellen (04-04-01)

Pflege über 04-04-01. Zu beachten ist die Unterscheidung in

- Fremdlager (z.B. Raffinerie oder ähnliches)
- Eigenlager

Innerhalb des Eigenlagers Unterscheidung in

- Normallager Kennzeichen 2 und 3 ist leer
- Steuerlager Kennzeichen 2 ist G  
Kennzeichen 3 ist M

Für den Einsatz des Steuerlager-Moduls muß mindestens ein Lager als Steuerlager gekennzeichnet sein (Muster siehe unten). Grundsätzlich können mehrere Steuerläger und Normal-Läger nebeneinander existieren.

Empfehlung: Da X-oil bei Warenbewegungen, die das eigene Lager betreffen, im Standard immer das Lager 001 vorschlägt, sollte das immer ein Normal-Lager sein und kein Steuer-Lager.

**Schlüssel**

Firma: 1  
Lager: 14

**Änderung**

Lagername: StL Europa-Strasse  
Lagertyp EFP: E  
Kennz. 2: G  
Kennz. 3: M  
zugeh. Betr.St: 0

E = Eigen: Zu-/Abgänge, Korrekturen erlaubt  
P = Pseudo: wie E, eingeschränkte Nutzung  
F = Fremd: Nur Abgänge erlaubt  
G,M,S,F: Gasöl/MDO/SO/Flüssiggas - Steuerlager  
M: Mixlager, z.B. Abgabe Gasöl als DK und EL

**Achtung:** Über einen speziell mit XPOINT abgesprochen und von XPOINT eingestellte Programm-Version wird es ermöglicht, dass in einem als Steuerlager gekennzeichneten Lager auch Artikel gehandhabt werden können, die keine Steuerlager-Relevanz haben bzw. in umgekehrter Richtung ist es dann möglich, Artikel mit Steuerlager-Relevanz in einem Normal-Lager zu führen, dann natürlich als versteuerte Ware.

Ein Artikel gilt in dieser Version als steuerlager-relevant, wenn wenigstens ein Zollcode im Fenster „Texte“ belegt ist.

**(07) Lagerzugang ohne TKW (01-04-01 / 01-05-01)**

Programm 01-05-01 oder 01-04-01. Hier werden Zugänge direkt zu den Lägern erfasst. Der Zollcode steht am Ende jeder einzelnen Eingabe-Zeile. Er kann über die F4-Taste ausgewählt und zugeordnet werden.

Steuerlager: Zollcode muss sein: **Zugang / unversteuert**  
 Normallager: Standard sollte sein: Zollcode=00; z.Zt. wird für Normal-Lager der Zoll-Code vom Programm immer auf 00 gesetzt, eine evtl. Eingabe durch den Anwender wird ignoriert.  
 Wenn gewünscht, kann allerdings eine Zoll-Code-Eingabe erlaubt sein, dann aber nur als: **Zugang / versteuert**

Flüssiggas: Der Zugang erfolgt z.zt. in Kilo bzw. Liter-VT und Temperatur.  
 Die Bestands-Buchung erfolgt in Liter und Kilo. Die Regelung der Zollcodes ist identisch mit den oben genannten.

Das folgende Beispiel zeigt eine Zugangs-Buchung von Heizöl unversteuert zu Steuerlager 001 mit dem Zoll-Code 19. Dieser Zoll-Code wird in Okay-Frage mit angezeigt. (Ausnahmsweise ist hier das Lager 001 als Steuerlager definiert). Beachten Sie ausserdem das kleine Fenster „Altern.ZC“: es wird angezeigt, wenn lt. Artikelstammsatz mehrere Zugangs-Codes enthält.

The screenshot shows the 'X-oil Lagerzugang' application window. The main form contains the following data:

**Kopfdaten**  
 Firma: 1 | LS- oder Beleg-Nr: 22356 | Datum: 03.03.09 | von Lager: 100 | Lieferant: [empty]  
 FREMDLAGER

**ESSO HEIZOEL EXTRA LEICHT**

Artikel-Nr. oder Liefmt-ArtNr	Liter	Preis p.E	an Lager	Fracht	Zoll-Kz	(Kilo)
1   3300	32.056,00	47,00	2	0,00	12	0

Altern.ZC: 13 11 00

A confirmation dialog box titled 'Kontrollabfrage Positionswert' is displayed in the foreground:

Zugang unversteuert  
 Positions-Wert = 15.066,32  
 Eingabe ok?

Buttons: Ja, Nein

At the bottom of the application window, there is a menu bar with function keys: F1=Hilfe, F2=Lager, F3=Festm-Verw., F4=Zollcode, F5=TelVerk, F6=P-Info, F8=F-Info, F10=Ende.

The status bar at the bottom shows: Mindest-Eingabe: Liter, Preis, Lager | X-oil / xo060 | karl/306 | 04.03.09 17:05

The Windows taskbar at the very bottom shows the Start button, several open applications (woil - EMUL - [200.0.0.1], ROTH, TC 7.2 - Xenergy Ver..., Posteingang von karl.sau...), and the system tray with the date and time: 17:12 Mittwoch.

## (08) Zugang zu TKW (TKW-Beladungen) (01-04-02 / 01-05-04)

Programm 01-05-04 oder 01-04-02. Hier werden Zugänge zum TKW ab Raffinerie (Fremdlager) oder Zugänge zum TKW ab Eigenlager erfasst. Der Zollcode ist abhängig davon, ob das abgebende Lager ein Fremd- oder ein Eigenlager ist.

A) Abgebendes Lager ist Fremdlager: Zollcode dann abhängig vom Typ des empfangenden Lagers (Angabe unter „<ZL/An Lager>“ – wenn nicht angegeben wird als Default immer Lager 001 angenommen)

A-1) <An-Lager> = Steuerlager: verlangt Zollcode **Zugang / unversteuert**  
 A-2) <An-Lager> = Normallager: erlaubt 00 oder Zollcode **Zugang / versteuert**

B) Abgebendes Lager ist Eigenlager:

B-1) Steuerlager: Nur Zollcode: **Abgang / versteuert** oder **Abgang / unversteuert**  
 B-2) Normallager: erlaubt 00 und alle Zollcode **Abgang / versteuert**

Angabe „empf.Lager“ (<ZL/An Lager>)

Eingabe Zoll-Code

Auswahl Zollcode über Button

### Flüssiggas:

Bei Flüssiggas-Beladung erfolgt in Kilo und Temperatur; aus beiden errechnet X-oil dann den Liter-Wert.

Als Zoll-Code ist normal immer ein Abgangs-Code mit Parameter „unversteuert“ einzugeben, da die Entscheidung Versteuerung bzw. Steuerfrei erst bei Abgang vom TKW erfolgt.

The screenshot shows the 'Erfassung' (Recording) screen of the X-oil Steuerlager software. The main data entry area contains the following fields:

- Artikel: 957000
- PROPANGAS-Gem.C, verflüssigt, Temp....
- Kilo: 2.620,00
- Temperatur: 4,0
- Liter: 4.991,43
- Ladestelle: 2
- Datum: 03.03.09
- Zollcode: 21
- LadeNr, Beleg: 2227
- Einstandspreis: 0,00
- <Frachtsatz >: 0,00
- <ZL/An Lager>: 0

Additional information displayed includes 'GI Gottlieb-Daimler' and 'Steuerlager: 21 22 23 00'. At the bottom, there are function keys: F3=Ladestelle, F5=TelVerk, F6=Zollcd, F8=F-Info, F10=Ende. The status bar shows 'J=OK / N=Abbruch / P=Preis, ENTER', 'X-oil / xo047', 'kar/306', and '04.03.09 17:08'.

Zoll-Code

Liter-  
Berechnung

optionale Anzeige  
alternativer  
Zollcodes

## (09) Direkt-Faktura (01-04-06)

Direkter Abgang der Ware vom Eigenlager zum Kunden. Zollcode ist abhängig, ob das Eigenlager ein Steuer- oder ein Normal-Lager. Über den Button **Z** kann der Zollcode ausgewählt und zugeordnet werden. Wenn ein Zollcode eingegeben und korrekt ist, dann zeigt ihn X-oil auf der gleichen Zeile im Kommentar-Bereich an.

Steuerlager: Zollcode nur erlaubt, wenn „Abgang“; Zollcode 00 nicht erlaubt  
 Normallager: alle Zollcodes erlaubt (auch 00), ausgenommen „unversteuert“;  
 Standard sollte sein Zollcode=00

### Beispiel: Zollcode 90 und entsprechender Zollcode-Text

**Achtung:** In diesem Programm kann es vorkommen, dass ein Artikel fakturiert wird, der über seinem Stammsatz einem bestands-führenden Artikel zugeordnet ist. In diesem Fall erfolgt die Darstellung und Verbuchung in der Zoll-Liste unter dem bestands-führenden Artikel, während der fakturierte Artikel als Information (Spalte „VK-Artikel“) bei der Einzeldarstellung der Bewegung erscheint.

**Flüssiggas:** Mengenangabe immer in Kilo und Temperatur! Die entsprechenden Liter berechnet X-oil und zeigt sie mit an. Erlaubt der Artikel eine Belieferung wahlweise in Liter oder Kilo, dann muss der Anwender das in einem Zusatz-Fenster definieren; der eingegebene Faktura-Preis ist dann als Liter- oder als Kilo-Preis einzugeben.

**X-oil Direkt-Fakturierung**

**Kopfdaten des Auftrags**

Firma: 1 Kunden-Nummer: 123 Lieferschein: 55627 Lieferdatum: 04.03.09  
 Kennz.: R TKW, Fahrzeug: 0 Fahrer: 0 Verkäufer: 0 B-Nummer: 0

Grenzdatum: 00.00.00 Michaela Winterstein Tulpenallee 95339 Neuenmarkt Tel: Rechkd: 000000  
 ZW: 0 ZT: 000 LKM-Nr: 001

**Rechnung**

lfd. Positions-Nummer	X	2
Artikel		957000
Kilo, Temperatur	U	6320,00 4,0
Liter		12.040,39
Preis EUR	W	33,44 L
Fracht		0,00
Valuta-Datum		00.00.00
von Lager	L	2
Prov-Empf./Satz/Basis/2.P	P	00 0,00 B 0
Zollsteuer-Kennzeichen	Z	21 Ergänzg: E 5
Externe Rechnungs-Nr		0
Barzahlung J/N/....	G	
MWSt-Ergänzung	M	0
Kunden-Bestell-Nummer		
Kostenstelle		0
Textbaustein	T	
Einstands-Preis		0,00

PROPANGAS-Gem.C, verflüssigt, Temp...

Liste netto: 0,00 brutto: ,00  
 Epreis TV: 0,00 EP: 0,00

Bestand: GI Gottlieb-Daimler

Abgang unversteuert für eigene Ste

Pos.-Wert: 0,00 Brutt: 0,00  
 R-Wert: 3484,40 B: 1146,44

Altern.ZollC: 22 23 00

F2=Tabulat.  
 F3=Löschen  
 F4=Pos-Text  
 F5=TelVerk  
 F6=Informat  
 F7=Fakturas  
 F8=F-Inform  
 F9=Temperat  
 F10=Ende  
 F12=Festmv

Eingeben Positions-Daten oder Löschen mit F3 X-oil / xo052 karl/306 04.03.09 17:14

Start xoil - EMUL - [200.0.0.1] ROTH TC 7.2 - Xenergy Ver... Posteingang von karl.sau... 17:24 Mittwoch

Eingabe als Kilo und Temperatur

errechnete Liter

optionale Anzeige alternativer Zoll-Codes

### (10) Mengenkontrolle (01-04-05)

Kundenbelieferung, Freigabe von Lieferscheinen, die aus TKW (eigen oder fremd) erfolgen:

#### Mitteldestillat (Heizöl, Diesel, Benzin):

z.Zt. kein Einfluß auf Steuerlager bei Produktgruppe Mitteldestillat (Heizöl, Diesel, Benzin) da hier die Zoll-Belange nur bei Beladung der Fahrzeuge relevant sind. Die Entladung der Fahrzeuge als Kunden-Belieferung ist zolltechnisch ohne Belang.

**Flüssiggas:** Anders verhält sich X-oil, wenn es als Produkt Flüssiggas (lose Ware) erkennt. Hier ist zunächst zu beachten, dass die Mengen-Angabe immer in Liter verstanden wird, weil die Abgabe-Einrichtung des TKW in Liter arbeitet. Über Zusatz-Fenster verlangt X-oil die zugehörige Temperatur und u.U. eine Entscheidung über Liter- oder Kilo-Faktura – entsprechend interpretiert X-oil den eingegebenen Preis immer als Liter- oder Kilo-Preis. Je nach Angabe zu „Lieferstelle“ wird eine Abgabe aus einem Normal- oder einem Steuerlager unterstellt und dementsprechend die Eingabe des Zoll-Codes erwartet.

**Eingabe Kopfdaten**

Firma  Fahrzeug  Liefertag  Fahrer  Lieferstelle  Z1:   ku - ks 75  
 Z2:   0000000

L-Schein:  Kd: 000123 Manfred Kannegieser Himmelkron  
 ZT: 10 Art: 957003 PROPANGAS-Gem.C, verflüssigt, Temp... Verk

Zähler  Bon  VK-Netto: 396,00  
 VK-Brutto: 471,24

Bestellmenge	<input type="text" value="600,00"/>	Lt bei: <input type="text" value="8"/>	Kg: <input type="text" value="313"/>
Gebinde-Zahl	<input type="text" value="0"/>		Liter/Kilo <input type="text" value="K"/>
VK-Preis Netto/Brutto	<input type="text" value="66,00"/> / <input type="text" value="0,00"/>		
Fracht	<input type="text" value="0,00"/>		
Prov-Empf/-Satz/-Basis/Prov-2	<input type="text" value="00"/> / <input type="text" value="0,00"/> / <input type="text" value=""/>		
Verkäufer	<input type="text" value="1"/>		
Festkauf	<input type="text" value=""/>		
Lieferdatum / Valuta	<input type="text" value="04.11.08"/> / <input type="text" value="00.00.00"/>		
Lieferstelle	<input type="text" value="1"/>		
Textbaustein	<input type="text" value="00"/>		
Bezahlt (j/n bzw. BVET)	<input type="text" value=""/>		
Rechnung ja/nein	<input type="text" value=""/>		
Zollkennz. / Ergänzung	<input type="text" value="93"/> / <input type="text" value="0"/>		
Einstands-Preis EUR	<input type="text" value="0,00"/>		
Bestell-Nummer	<input type="text" value=""/>		
Basis/Aufschlag/MWSt	<input type="text" value=""/>		

Zusätzliche Felder: P, V, F, L, X, G, J, Z, M

immer Liter!!!

„abgebende“ Lieferstelle

Temperatur und daraus errechnete Kilogramm

Zoll-Code

Liter/Kilo-Entscheidung

## (11) Mengensteuerung: Restablassungen, Lagerversorgung

Restablassungen und Lagerversorgung sind Bewegungen, die Mengen vom TKW herunter und als Zugang zu einem Eigen-Lager buchen. Der Zollcode ist davon abhängig, ob das empfangende Lager ein Steuer- oder ein Normal-Lager ist.

Steuerlager: Zollcode 00 nicht erlaubt;  
Zollcode zwingend: **Zugang / unversteuert**  
hier auch Zollcode, der als Entsteuerung zu buchen ist (Rückfluss von versteuerter Ware aus dem TKW in das Steuerlager)

Normallager: Standard sollte sein Zollcode=00;  
Zollcode optional, dann nur erlaubt: **Zugang / versteuert**

Auswahl Zollcodes über F4

Eingabe Zollcode

**Flüssiggas:**

Werden bei Flüssiggas nur die Liter eingegeben, dann verlangt X-oil in einer Zusatzeingabe die Temperatur, errechnet daraus den entsprechenden Kilo-Wert und zeigt diese an. Erst Im zweiten Schritt erfolgt dann die Verbuchung.

**X-oil TKW-Mengenkontrolle**

**Eingabe Kopfdaten**

Firma  Fahrzeug  Liefertag  Fahrer  Lieferstelle  Z1:    
 Z2:

L-Schein:

**Restablassung**

Zähler (0-2,E):   
 Bondrucker-Nr:   
 Artikel:  flgas propan  
 Empfangs-Lager:   
 Menge Liter:  Gas-Temp   
 Menge Kilo:   
 Stückzahl   
 Einstandspreis:   
 <Fracht p.100> :   
 Zollcode

**X-oil TKW-Mengenkontrolle**

**Eingabe Kopfdaten**

Firma  Fahrzeug  Liefertag  Fahrer  Lieferstelle  Z1:    
 Z2:

L-Schein:

**Restablassung**

Zähler (0-2,E):   
 Bondrucker-Nr:   
 Artikel:  flgas propan  
 Empfangs-Lager:  StL Europa-Strasse  
 Menge Liter:   
 Menge Kilo:   
 Stückzahl   
 Einstandspreis:   
 <Fracht p.100> :   
 Zollcode

**Okay ? (j/n)**

## (12) Lagerumbuchungen (01-05-13)

Einbindung der Steuerlager-Besonderheiten, dh. im Abgang von einem Lager bzw. im Zugang zu einem Lager müssen die eingegebenen Zollcodes dem Charakter der Bewegung (Zu-, Abgang) und dem Charakter des Lagers (Steuerlager, Normal-Lager) entsprechen.

Flüssiggas: Das Umbuchungs-Programm wird vorwiegend benutzt für Abfüllung von Flaschengas aus dem Bestand des Flüssiggases. Darum erwartet das Programm die Abgangs-Menge immer in Kilo! Die entsprechende Maske mit der Aufforderung zur Eingabe von Kilo und Temperatur erfolgt aber erst, wenn das Programm an dem Artikel erkannt hat, dass es sich um eine Umbuchung im Flüssiggas-Bereich handelt. Also:

- 1) Eingabe Artikel-Nummer, ENTER-Taste
- 2) Eingabe Abgabe-Menge und alle anderen Daten

alternative Zollcodes

- 3) Danach Angaben zu Zugangs-Buchung(en), dh. hier die Angaben, welche Gasflaschen und welche Sorten abgefüllt wurden. Dabei erfolgt eine Plausibilitäts-Prüfung der Menge (Kilo): die Abgangs-Menge aus 2) muss der Summe der Abfüllungen entsprechend.

Empfehlung: Soweit Umbuchungen das Steuerlager und die entsprechende Zoll-Anschreibung betreffen empfehlen wir unbedingt die Verwendung eigener Zoll-Codes und die Eingabe einer für Ab- und Zugang identischen Beleg-Nummer, z.B.

- 96 = Zollcode „Abgang Steuerlager für Umbuchung/Abfüllung“
- 16 = Zollcode „Zugang Steuerlager aus Umbuchung/Abfüllung“

Diese Angaben erlauben eine schnelle Identifizierung in der Zoll-Anschreibung und heben solche Umbuchungen/Abfüllungen von anderen Zu- und Abgängen besser ab.

Achtung: In der Eröffnungs-Maske des Umbuchungs-Programmes ist die F3-Taste **F3=Zug.Artikel** enthalten, mit der eine feste Zuordnung von Abgangs-Zugangs-Artikeln aufgebaut werden kann. Anwendung z.B.: bei der Abfüllung von Flüssiggas auf Gasflaschen wird festgelegt, dass aus dem Abgangs-Artikel (im Beispiel oben: fgp Flüssiggas Propan) nur ganz bestimmte Zugangs-Artikel abgeleitet werden dürfen. Fehlt eine solche F3-Tabelle für einen Abgangs-Artikel, dann erlaubt X-oil letztlich die Umbuchung in jeden anderen Artikel und überlässt dem Anwender die richtige und logische Zuordnung.

### (13) Preisangaben

Für Artikel, die das über ein Steuerlager verwaltet werden, wird unterstellt, dass der Zugang unversteuert erfolgt. Für die Fakturierung bzw. Abgabe an Kunden wird weiter unterstellt, dass diese Bewegungen in der Regel immer versteuert erfolgt. Es bedarf also einer einheitlichen Regelung, wann X-oil mit Einstandspreisen arbeitet, die ohne Mineralölsteuer sind und wann es mit Einstandspreisen arbeiten soll, die inkl. Mineralölsteuer sind. Folgende Regelung ist z.Zt. festgelegt:

- Produkte, die über Steuerlager laufen, werden in den Einstandspreisen immer unversteuert angegeben (auch bei Umbuchungen oder TKW-Beladungen ab Steuerlager)
- in der Berechnung des Tages-Durchschnittspreises (01-04-04) schlägt X-oil selbständig die Mineralölsteuer auf und speichert diesen Preis als Einstandspreis für die Rohertrags-Rechnung der Faktura ab; dh. es unterstellt immer die versteuerte Abgabe an den Kunden
- Fakturen, die ausnahmsweise unversteuert erfolgen, müssen vom Anwender in der Faktura im Einstandspreis auf den Preis ohne Mineralölsteuer verändert werden; das ist angesichts der Häufigkeit unversteuerter Abgaben vertretbar.

Neuenmarkt, den 12.12.2008